

Unter dem Kreuz



Einleitung:

„Wir sind dort angekommen, wo unser Weg begann. Mit jedem Schritt wurde das Kreuz schwerer. Manchmal ist es für uns kaum noch zu tragen, und wir scheinen darunter zusammenzuberechnen.“

† Jesus fällt zum dritten Mal unter das Kreuz

Der Prophet Jesaja sagt:

Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Vergehen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Züchtigung auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. Doch der HERR ließ auf ihn treffen die Schuld von uns allen.

Impuls

Es ist ja schon ein Jahr her als wir uns auf dem Weg der Pandemie gemacht haben. Auf diesem Weg sind wir ebenfalls bereits, genauso wie Jesus, zweimal unter zwei COVID-Wellen gefallen. Nun in dieser Woche stehen wir am Eingang des Tunnels der Dritten Welle, in vollem Bewusstsein von unserem dritten Sturz zu Boden.

Genauso wie du Herr, sind wir seelisch und körperlich müde und erschöpft. Manchmal fehlt uns die Kraft zu kämpfen. Wenn wir dann unsere Lieben, Freunde, Nachbarn und Mitmenschen um uns sehen und wissen, gewinnen wir die Kraft zurück, weil wir, Dir ähnlich, ihr Heil und ihre Rettung vor Augen haben.

Aus dieser Hoffnung schöpfen wir die Kraft und den Trost um aufzustehen, und diesen Pandemie-Weg bis zum Ende weiter zu laufen.

Schlussgebet:

Du Sohn eines Zimmermannes, groß in Wort und Tat, und nun erniedrigt bis auf das Äußerste- nie können wir ermessen, wie groß dein Leiden war!

Du bist uns vorangegangen in die Nacht des Todes. Durch Dein Leiden und Auferstehen hat der Tod endgültig seinen Schrecken verloren. Du hast die Mauern des Reiches der Schatten und des Todes eingerissen, und die Sonne der Auferstehung über uns aufgehen lassen.

Lass das Betrachten Deines Leidensweges uns ein Segen sein, die wir nun ungeduldig auf die Feier Deiner Auferstehung warten.

Dir sei unser Lobpreis gewidmet – heute und in alle Ewigkeit. Amen.

Überleitung zur Ölberg“stunde“

Carola Göbel

Auf unserem Kreuzweg durften wir die Ereignisse vorausschauen, die Christus am Karfreitag erwarteten. Jetzt hier vor dem fast leeren Altarraum knüpfen wir an die Feier des letzten Abendmahles an.

Wir folgen Christus in den Garten Gethsemane. Wir folgen seiner Bitte:

„Bleibet hier und wachet mit mir – wachet und betet“

Liedruf anstimmen und wiederholen, bis in die Kreuzkapelle; Steigerung von einstimmig zu mehrstimmig?

Das Kreuz wird mitgenommen und in der Kreuzkapelle mit einem Tuch bedeckt und an den Altar gelehnt.

Kreuzträger: Gabriel - Christoph

PastorWulf

Herr Jesus Christus,
beim Mahl am Abend vor deinem Leiden hast du Abschied genommen von deinen Jüngern.
Du hast ihnen ein Vermächtnis deiner Liebe und deiner Hingabe bis in den Tod hinterlassen.
Gib dass wir das Beispiel deines Lebens stets vor Augen haben und die Gösse deiner Liebe
immer tiefer erkennen.

Hilf uns, dass auch wir einander lieben, so wie du uns geliebt hast, damit die Menschen
erkennen, dass wir deine Jünger sind, der du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.

Kehrvers: Schweige und höre

Herr, lehre mich, still zu werden, auch wenn es mir schwerfällt.

Andrea Massem

Kehrvers: Schweige und höre

Herr, lehre mich warten und leer werden, um empfangen zu können.

Kehrvers: Schweige und höre

Herr, lehre mich schweigen und auf dich hören.

Kehrvers: Schweige und höre

Meine leeren Hände strecke ich aus zu dir.

Kehrvers: Schweige und höre

Meine Unruhe und Ungeduld halte ich dir hin.

Kehrvers: Schweige und höre

Mein Sein vertraue ich dir an.

Kehrvers: Schweige und höre

Ich lobe dich und preise dich. Ich danke dir, Herr, dass du da bist.

Kehrvers: Schweige und höre

Gebet:

Pater Marwan

Jesus, im heiligsten Sakrament, du lädst mich ein:

Komm! Ruh dich aus.

Entspanne dich.

Lass los!

Lass deine Sorgen los, deine Ängste los, deine Pläne los,
lass dich selber los.

Bei mir musst du nichts leisten,
nur da sein und still sein
und schweigen. –

Dann wirst du hören,
die Stille hören,
mich hören:

Ich liebe dich.

Ich umfange dich.

Ich berge dich.

Ich halte dich
fest in meiner Hand.

Mein bist du!

Jesus, nur eines sage ich:

Ich bete dich an.

Einladung zur stillen Anbetung

Gebet

Pastor Wulf

Herr Jesus Christus,
du hast mit deinen Jüngern das Abschiedsmahl gehalten und sie bestärkt in der Gewissheit,
dass du immer und überall bei ihnen bleiben wirst.

Nach dem Mahl hast du den Kelch des Leidens aus der Hand deines Vaters angenommen
und bist für uns in den Tod gegangen.

Der Vater aber hat dich verherrlicht in deiner Auferstehung.

In diesem Brot, in dem wir dich anbeten, schenkst du uns Anteil an deinem Leiden und
Sterben und an deiner Herrlichkeit.

Hilf uns, mit dir im Willen des Vaters zu leben, um so Anteil an deiner Herrlichkeit zu
erlangen.

Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Lied:**Carola**

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott.

Sei mit uns in schweren Tagen.

Voll Wärme und Licht im Angesicht

sei um uns, dass wir nicht verzagen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott.

Pater Marwan?

Sei mit uns mit deinem Segen.

Dein heiliger Geist, der Leben verheißt,

sei um uns auf unser'n Wegen.

Segen**Pastor Wulf und Pater Marwan**